

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

19. Wahlperiode

AUSSCHUSSPROTOKOLL

Nichtständiger Ausschuss Erhöhung
der Wahlbeteiligung und Weiterent-
wicklung des Wahlrechts

1. Sitzung

25.08.2016

Nichtständiger Ausschuss „Erhöhung der Wahlbeteiligung und Weiterentwicklung des Wahlrechts“

1. öffentliche Sitzung
(Konstituierende Sitzung)
am 25. August 2016
im Haus der Bürgerschaft

Anwesend: **Mitglieder**

Abg. Herr Bensch (CDU)
Abg. Herr Eckhoff (CDU)
Abg. Herr Hamann (SPD)
Abg. Herr Prof. Dr. Hiltz (FDP)
Abg. Herr Saxe (Bündnis 90/Die Grünen)
Abg. Herr Tschöpe (SPD), Vorsitzender
Abg. Frau Vogt (Die Linke)
Abg. Herr Welt (SPD)

außerdem sind anwesend:

Direktor von Wachter

von der Bürgerschaftskanzlei

Frau Schneider

) von der Bürgerschaftskanzlei als
) Referentin des Ausschusses

Beratungsgegenstände

1. Wahl des Vorsitzenden
2. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
3. Beschlussfassung über ständige Gäste des Ausschusses
4. Beschlussfassung über eine Verfahrensordnung
5. Beschlussfassung über die Arbeitsweise und das weitere Vorgehen
6. Verschiedenes

Abg. Herr Tschöpe eröffnet die Sitzung um 13.05 Uhr.

1. Wahl des Vorsitzenden

Der Ausschuss wählt den Abgeordneten Herrn Tschöpe einstimmig zum Vorsitzenden des nichtständigen Ausschusses „Erhöhung der Wahlbeteiligung und Weiterentwicklung des Wahlrechts“.

2. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Der Ausschuss wählt die Abgeordnete Frau Vogt einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden des nichtständigen Ausschusses „Erhöhung der Wahlbeteiligung und Weiterentwicklung des Wahlrechts“.

3. Beschlussfassung über ständige Gäste des Ausschusses

Der Ausschuss beschließt, den Senator für Inneres, den Senator für Justiz und Verfassung sowie die Seestadt Bremerhaven zu bitten, einen dauernden Vertreter zu den Ausschusssitzungen zu entsenden, den jeweils entsandten Vertretern werden alle Unterlagen des Ausschusses zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss beschließt, die Landeszentrale für politische Bildung, die Stiftungen der Parteien und den Verein „Mehr Demokratie e.V.“ darüber in Kenntnis zu setzen, dass er seine Arbeit aufgenommen hat. Sie sollen über seine Sitzungstermine und die anstehenden Themen informiert werden. Andere Gäste werden nach Vorlage des Arbeitsprogramms anlaßbezogen gesondert eingeladen.

Der Ausschuss bittet den Ausschussdienst, bei den Parteistiftungen anzufragen, ob sie eventuell als Referenten für eine Anhörung zu den Themen Prekäre Wahlen und Erhöhung der Wahlbeteiligung zur Verfügung stehen.

4. Beschlussfassung über eine Verfahrensordnung

Der Ausschuss beschließt die vorgelegte Verfahrensordnung mit Änderungen in den Ziffer 3 und Ziffer 11. Die geänderte Verfahrensordnung ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

5. Beschlussfassung über die Arbeitsweise und das weitere Vorgehen

Der Ausschuss kommt überein, am 14. September 2016 um 14.30 Uhr eine Anhörung zum Thema Prekäre Wahlen durchzuführen und Herrn Prof. Dr. Robert Vehrkamp als Referenten einzuladen.

Als weitere Themen benennt der Ausschuss eine Bestandsaufnahme des jetzigen Wahlrechts, Wahlprüfungsverfahren, Sperrklausel für die Stadt Bremerhaven, Synchronisierung des Termins zur Wahl des Landtags bzw. der Stadtbürgerschaft und des EU-Parlaments, Gestaltung der Wahlzettel, Verwendung der Leichten Sprache und von Parteilogos sowie die Art und Dauer der Wahlauszählung. Die Themen haben eine unterschiedliche zeitliche Priorität, innerhalb derer sie abgearbeitet werden müssen.

Der Ausschuss bittet die Bürgerschaftskanzlei, zur Vorbereitung der Ausschussberatung um eine Ausarbeitung zu den Möglichkeiten der Ausgestaltung der Synchronisierung des Termins zur

Wahl des Landtags bzw. der Stadtbürgerschaft und des EU-Parlaments.

Der Vorsitzende legt den Mitgliedern ein weiteres Arbeitsprogramm und den Entwurf einer Terminplanung vor.

6. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Beratungsgegenstände vor.

(Schluss der Sitzung 13.35 Uhr)



Björn Tschöpe

Ausschussvorsitzender